

Dabei erscheint hier wie in anderen jüngeren Beiträgen die Debatte um Begriffe wie "Patriarchalismus" und "Paternalismus" als ein Streit um des Kaisers Bart. Ob primärer und sekundärer Patriarchalismus oder, wie Günther Schulz es im Anschluss an Geck vorzieht, "Protoktoralismus",¹² ob man nicht besser, in Erweiterung der frühneuzeitlichen Sozialdisziplinierung, von sozialer Kontrolle, deren Wahrung und Festigung, im frühindustriellen Industriebetrieb ausgeht und ob man überhaupt, wie Martin Fiedler nahe legt, den Patriarchalismus in Frankreich für deutlich ausgeprägter als denjenigen im Deutschen Reich hält¹³ - stets geht es um Maße und Motive betrieblicher Herrschaftssicherung. Ich werde im Folgenden betonen, dass die betriebliche stets nur im Rahmen der allgemeinen staatlichen Herrschaftssicherung stattzufinden vermochte, und ich werde auf diesem Erklärungsweg die Vergleichbarkeit von Stumm und Krupp betonen. Dabei näherte ich mich dem jüngst von Lothar Gall vorgeschlagenen Vergleich Krupps mit Bismarck¹⁴ auf andere Weise an.

Zwei Biographien

Zuvor bedarf es einiger erläuternder Bemerkungen über die Persönlichkeiten und darüber, was man denn zwischen beiden überhaupt vergleichen könnte.¹⁵ Ei-

¹² Günther Schulz, Betriebliche Sozialpolitik in Deutschland seit 1850, in: Staatliche, städtische, betriebliche und kirchliche Sozialpolitik vom Mittelalter bis zur Gegenwart, hrsg. von Hans Pohl. Stuttgart 1991, S. 137-176, besonders S. 144; vgl. Ludwig Heinrich Adolph Geck, Die sozialen Arbeitsverhältnisse im Wandel der Zeit. Eine geschichtliche Einführung in die Betriebssoziologie. Berlin 1931 [ND Darmstadt 1977]; schon Puppe (Anm. 4), S. 272f.

¹³ Martin Fiedler, Betriebliche Sozialpolitik in der Zwischenkriegszeit. Wege der Interpretation und Probleme der Forschung im deutsch-französischen Vergleich, in: Geschichte und Gesellschaft 22 (1996), S. 350-375.

¹⁴ Lothar Gall, Krupp. Der Aufstieg eines Industrieimperiums. Berlin 2000, S. 128, 188-190.

¹⁵ Ich stütze mich vornehmlich auf Alfred Krupps Briefe 1826-1887, hrsg. von Wilhelm Berdrow. Berlin 1928, Wilhelm Berdrow, Alfred Krupp und sein Geschlecht. Die Familie Krupp und ihr Werk von 1787-1940 nach den Quellen des Familien- und Werksarchivs, m.e. Anhang v. Fritz Gerhard Kraft. Berlin 1943 [zuerst 1937] sowie Gall (Anm. 14) (dort ist das sonstige Schrifttum dokumentiert) und Bilder von Krupp. Fotografie und Geschichte im Industriezeitalter, hrsg. von Klaus Tenfelde. München 2000; ferner: Fritz Hellwig, Carl Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg 1836-1901. Heidelberg/Saarbrücken 1936 (Exemplar der UB der Ruhr-Universität aus der - bei Gründung der UB geschenkten - "Bibliothek Hügell" mit Widmung von Stumms Tochter, Bertha Gräfin Sierstorff, geb. Freiherrin von Stumm, an Gustav und Bertha Krupp von Bohlen und Halbach, 30.3.1936); ders., Carl Ferdinand von Stumm-Halberg, in: Saarländische Lebensbilder. Bd. 3, hrsg. von Peter Neumann. Saarbrücken 1986, S. 153-198; Die Reden des Freiherrn C. F. v. Stumm-Halberg. 12 Bde, hrsg. von Alexander u. [ab Bd. 9] Armin Tille. Berlin 1907-1915; [A. Tille.] Hundert Jahre Neunkircher Eisenwerk unter der Firma Gebrüder Stumm. Saarbrücken 1906; Brakelmann (Anm. 5); Industriekultur an der Saar. Leben und Arbeit in einer Industrie-region 1840-1914, hrsg. von Richard van Dülmen. München 1989; Stumm in Neunkirchen. Unternehmerschaft und Arbeiterleben im 19. Jahrhundert. Bilder und Skizzen aus einer Industriegemeinde, hrsg. von Richard van Dülmen u. Joachim Jacob. St. Ingbert 1993; weitere ältere Schriften bei Hellwig, Stumm-Halberg, 1936, S. 570, neuere (außer Ascher) bei Ralf Banken, Carl Ferdinand von Stumm-Halberg - ein erfolgreicher Unternehmer?, in: grenzenlos. Historische Zeitschrift der Erwin-von-Steinbach-Stiftung 1 (1999), S. 127-141; Hanns Klein, Das Bliesrevier unter dem Preußenadler. Zur Behörden- und Lokalgeschichte des Bliesreviers (1815-1920). Saarbrücken 2001, zu Stumm besonders S. 66-89.